

Pressemitteilung
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

Stéphane Denève dirigiert Strauss' ›Alpensymphonie‹ und eine Erstaufführung
Nikolaj Szeps-Znaider ist Solist in Sibelius' Violinkonzert

Stéphane Denève kehrt am 3. und 4. November ans Pult des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin (DSO) zurück. Dem Berliner Publikum präsentiert er zu Beginn der Konzertabende die deutsche Erstaufführung des Orchesterwerks ›Flammenschrift‹ des französischen Komponisten Guillaume Connesson. Im Anschluss interpretiert der international gefeierte Geiger Nikolaj Szeps-Znaider das Violinkonzert von Jean Sibelius. Zum Abschluss des Programms dirigiert Stéphane Denève Richard Strauss' ›Alpensymphonie‹.

Stéphane Denève bringt als ausgewiesener Spezialist für französisches Repertoire ein Werk aus seiner Heimat mit nach Berlin: ›Flammenschrift‹ von Guillaume Connesson, dem »Rising Star« der französischen Komponistenszene, ist als Hommage an die deutsche, namentlich Beethoven'sche Musik zu verstehen. 2012 in Paris uraufgeführt ist das farbenreiche Orchesterwerk nun in deutscher Erstaufführung zu erleben. Im Zentrum des Konzerts übernimmt der Däne Nikolaj Szeps-Znaider – als Solist, Dirigent und Kammermusiker gleichermaßen geschätzt – den exponiert-leidenschaftlichen Solopart im Violinkonzert von Sibelius. Das Werk wurde 1905 unter Richard Strauss uraufgeführt, dessen Tondichtung ›Eine Alpensymphonie‹ den krönenden Abschluss des Konzertprogramms bildet.

Seine internationale Pulkkarriere begann Stéphane Denève als Assistent von Sir George Solti. Die erste Chefdirigentenposition übernahm er 2005 beim Royal Scottish National Orchestra, 2011 wurde er Nachfolger von Sir Roger Norrington beim RSO Stuttgart, seit 2015 ist er Musikdirektor der Brüsseler Philharmoniker. Gastdirigate führten ihn u. a. zum Royal Concertgebouw, Orchestra Amsterdam, zum NHK Symphony Orchestra Tokyo, zum London Symphony Orchestra und zu den US-amerikanischen Orchestern von Boston, Chicago, New York und Los Angeles. Seit seinem beachtenswerten Debüt 2011 war Denève regelmäßig beim DSO zu Gast, zuletzt im November 2016 mit einem Prokofjew-Programm.

Nikolaj Szeps-Znaider gastiert als Solist regelmäßig bei namhaften Orchestern wie der Staatskapelle Dresden, dem Cleveland Orchestra, dem New York Philharmonic, dem Chicago Symphony Orchestra, dem Royal Concertgebouw, der Montreal Symphony, der Washington National Symphony und den Münchner Philharmonikern. Seine umfangreiche Diskographie umfasst u. a. preisgekrönte Einspielungen der Violinkonzerte von Beethoven, Brahms, Elgar, Glasunow, Korngold, Mendelssohn, Nielsen und Prokofjew. Außerdem hat er mit Yefim Bronfman das Gesamtwerk für Violine und Klavier von Brahms eingespielt. Seit 2010 ist Nikolaj Szeps-Znaider Erster Gastdirigent des St. Petersburger Mariinsky-Orchesters.

Sa 3. + So 4. November 2018 | 20 Uhr | Philharmonie
jeweils 18.55 Uhr Einführung mit Habakuk Traber

STÉPHANE DENÈVE
Nikolaj Szeps-Znaider Violine

Guillaume Connesson ›Flammenschrift‹ (Deutsche Erstaufführung)
Jean Sibelius Violinkonzert d-Moll
Richard Strauss ›Eine Alpensymphonie‹

Robin Ticciati
Chefdirigent und
Künstlerischer Leiter

Kent Nagano
Ehrendirigent

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
im rbb-Fernsehzentrum
Masurenallee 16-20
D – 14057 Berlin

Benjamin Dries
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49. 30. 20 29 87 535
Fax +49. 30. 20 29 87 549
presse@dso-berlin.de

dso-berlin.de

Berlin, 24. Oktober 2018



ein Ensemble der
Rundfunk Orchester und Chöre
GmbH Berlin
Geschäftsführer
Thomas Kipp
Kuratoriumsvorsitzender
Rudi Sölch

Gesellschafter
Deutschlandradio
Bundesrepublik Deutschland
Land Berlin
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Amtsgericht Charlottenburg
HRB 4058
Ust-IdNr DE136782703

Bankverbindung
Berliner Bank, BLZ 100 708 48
Konto-Nr. 510 093 800

IBAN DE 33 1007 0848 0510 0938 00
BIC/SWIFT DEUTDEB110

Konzertkarten von 20 € bis 63 € sind erhältlich beim DSO-Besucherservice unter
Tel. 030. 20 29 87 11 oder unter tickets@dso-berlin.de und an der Abendkasse.

Pressekarten bestellen Sie bitte unter Tel. 030. 20 29 87 535.